

ספר הקדשות של עליזה טננבאום (Aliza Tenenbaum) משנות ילדותה בווינה (Wien),

אוסטריה.

מקור, גרמנית (כתב יד)

עליזה נולדה ב - 3/9/1929 בווינה לאב משה (Moshe) ולאם אדיט (Edith), אחות קטנה למרים (Miriam). בעקבות ה"אנשלוס" (13/3/1938), הוצאה מבית הספר שבו למדה, ולאחר "ליל הבדולח" (10/11/1938) נעצר אביה ונשלח למחנה דכאו (Dachau). ב - 7/1/1939 עלתה אחותה מרים לארץ ישראל במסגרת "עליית נוער". בסיוע של קרובי משפחה מקנדה שוחרר אביה מדכאו וקיבל אישור מעבר לאנגליה. היא עצמה הגיעה באוגוסט 1939 ללונדון (London), אנגליה, במסגרת "קינדרטרנספורט", ומשם נשלחה למעון לילדות בניוקאסל (Newcastle). בהמשך, ב - 1940, הועברו הילדות לטירה בווינדרמיל, ייתכן שהכוונה לווינדרמיר (Windemere). אביה נהג לבקרה כל כמה שבועות והביא מתנות גם ליתר הבנות במעון. ב - 2/5/1945 נודע לה כי אמה, אשר נשארה בווינה, הועברה לשוודיה לצורך החלמה. לאחר עזיבתה של עליזה נשלחה האם לגטו לודז' (Lodz), משם למחנה אושוויץ (Auschwitz), ובהמשך למחנה עבודה של מפעלי תחמושת "קרופ" ליד ברלין (Berlin); לאחר מכן נשלחה לזקסנהאוזן (Sachsenhausen) ואחר כך לרוונסבריק (Ravensbrueck). מרוונסבריק הועברה לשוודיה במסגרת "עסקת ברנדוט" לחילופי שבויים. בתום המלחמה הצטרפה עליזה לאביה שעבד בגלאזגו (Glasgow), סקוטלנד; בינואר 1946 הגיעה גם האם. באוקטובר 1949 עלו בני המשפחה לישראל והצטרפו לאחות מרים במושב בית ינאי (Beit Yanai). שם הכירה עליזה את בעלה לעתיד - בנימין טננבאום (Benjamin Tenenbaum). ב - 1951 נישאו השניים, ובהמשך נולדו שתי בנותיהם - בינה (Bina Tenenbaum) ובת אל (Bat El Tenenbaum).

LGH Schenker. 4, 28.

Liebe Leute groß und
klein

Setzt ~~mir~~ mir das
Stammloch rein!



I sat there and dreamed I was
 the lion from the Wizard of Oz,
 though I don't think I look like him
 many people say, I am a coward,
 and dare not even climb a wall.

Signed: Liselotte.

Liselotte

Ich sass und dachte
 hin und her, was für
 den Stammbuch pas=
 send mir da fand ich
 ein schönes Wort: Lebe
 glücklich immer fort.

Zur freundlichen Erinnerung
 an Deine Freundin Else.

GFH

1938

Namen ab Nr. 25. B

Allen Gewalten
Ihrer Treue - sich erhalten!

Dass Sie und uns allen dies
gelingen möge, wünscht

Ihre Lehrerin

Prof. Renkhaus.

Juli 1939.

GFH

2 y's a b
2 y's a ~~o~~
y e a t
2 y's 4 me.

For kind remembrance
from the Hostel
and you
Marion.

WINDERMERE J. 8. 1940

Rosen und Vergißmeinnicht
sind die schönsten Gaben.
Eva hat sie abgepflückt,
Diesel soll sie haben.

Deine Schulfreundin

Eva Stipschitz



Kopstadra - Gedankenstreich
 Vergiß' die böse Sophie nicht!
 Und denk' daran bis an
 Dein Grab
 Wie oft sie Dich geängert
 hat

Zum ewigen Andenken
 an Deine Dich schinernde
 Freundin Sophie Engler

10,89



Wenn
 das
 nicht ist
 ist
 nicht
 nicht

GFH

חנוכה 5712
 1939



וְאֵלֶּיךָ מִקִּוּי
 הַיָּדָיִם
 וְאֵלֶּיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
 וְאֵלֶּיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ

אברהם ליבוביץ

י"ב י"ד סיון תר"ץ

1939/10!



Du willst ich soll Dir schreiben
 In Stammbuch ein Gedicht
 Ich schreib dir nur drei
 Wörtre und zwar ~~Vergiss~~
 mich nicht.

Zur ewigen
 Erinnerung.
 Madel Ana.

ich liebe
 dich
 nicht

Rosen, Tulpen, Nelken
 alle diese nelken
 doch Stahl und Eisen
 aber
 unsere Freundschaft bricht nicht

Zur Erinnerung
 an deine
 Stella Willner



Wien am
 12.6.I.
 1939



Wenn Du dir eine Freundin suchst,
so such Dir eine feste,
Denn hinter Freundschaft Freundschaften
sind unheimlich unheimlich schlechte.

Zum ewigen Andenken
an deine

Schulkollegin

Ilse Kolnik

Wien, 29. III. 1938





Dorey

are
not
they
all
quite
like

You?



Happy



Sneezy

Of course!



Sleepy

Man ist sich fremd,
Man lernt sich kennen,
Man hat sich lieb,
Man muß sich trennen.

Zur fel. Erinnerung
von Deiner Freundin.

Renee Spitzer.

(Tetschi).

Zur Erinnerung.

Ein jeder Schmerz
läßt sich
vermeiden
und jede tiefe
Wunde heilt
nur eine Seele
mußt Du finden
Die alle Schmerzen mit
Dir teilt, Danke öfter
an das Hostel und auch
an Helga Reiss.
Seydewitz am 19-2-60.

In jeder Lage Deines Lebens
Denke immer daran
Deine Eltern sind Deine
besten Freunde.

Zur fol. Erinnerung
an

Deine Schulfreundin
Gensward Stelrod



Wien
2. Februar 1939.

Zwei Täubchen am Dache

Die lieb ich so sehr.

Aber dich liebe List

Noch tausendmal mehr.

Zur gef. Erinnerung
an deine Freundin

Minu 10. September Martha Steiner.

Grimme Dich auch
öfter an die

Schlamm

Ami



Wien, 24. II. 1938

There's music in a hammer
 There's music in a nail
 There's music in an
 old Tom Cat
 When you tread upon
 it's tail.



Much love
 from
 Hedy
 Schloimach

22 July
 1940

Erinnere dich manch-
 mal auch an deine
grosse Traurheit

Edith Exarches

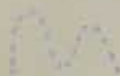
Wien, den 27. 12. 1938

Wenn Du einst nach vielen Jahren
Dieses Büchlein wirst durchlesen
Oh! dann denk' mit froh mir worden
Als beisamm' mir noch gewesen.

Erinnere Dich oftmals
an deine Freundin

Kitty Raben

7. XI. 1938.





MICH



Wenn du
meiner wirst
 vergessen
 wird dich diesen
Kasperl fressen.

Zur freundlichen
 Erinnerung

Edith Krieger.

1939
 Wien
 weiß ich
 glaub ich
 heißt es
 nicht
 Datum

Edel sei der
Mensch
hilfreich und gut.

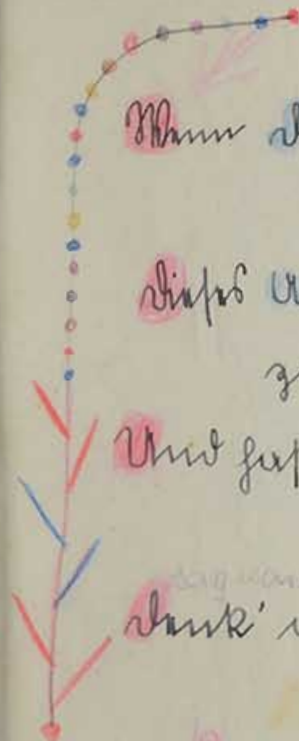
Von deiner
Schulkeule

Ira Pauker!

Dann erscheint mir als gelungen
mein Bemühen auf diesen Erden
wenn aus armen Judenjungen
stolze Junge Juden werden (Kerl)

Zur Erinnerung an Deine
Freundin
Edith Sollen

Wien 25.1.1930



Wenn du sitzt im stillen
Stunden,

dasst Albem nimmst
zur Hand.

Und fast dasst Blut
gefunden,

dasst mich an mich
zurück.

1939 Nur fol. Erinnerung

Wenn, das
Albem kann
ich nicht wissen
denn die Holz'
hat den Gedanken
zu wissen.

an deine
Edith Linneberg

Im Leben geht's nicht ohne Kampf,
Dank' nicht ihm nie vermeiden,
Rang' mit der Welt um deinen Platz,
Doch lerne dich bescheiden.

Zur Erinnerung an
Deinen „Papuli“

Wien, 1. März 1909

Die Wahrheit erkennen ist Spiel.
Die Wahrheit zu nennen ist viel.
Die Wahrheit zu sagen ist schwer.
Die Wahrheit ertragen ist mehr.

Zur frohl. Erinnerung an
Deine Freundin

Elsa Streit

Wien 1938



Ich dachte hin und dachte her,
 was für dein Stammbuch passen mer,
 endlich fielen mir die Worte ein.

LISEL du sollst
 GLÜCKLICH sein

Zum ewigen Andenken von deiner
 Mitschülerin

Juli 1939.

Frida Ferchko

Dir sei ein Glück, das nie
 versiegt:
 "Das Glück, das in Dir selber
 liegt."

Zur Erinnerung an
 Deine Freundin
 Ingeborg Rexek.

13. I. 1939.

Wenn du dir eine Freundin
wählst

so wähle dir rechte,
denn unter hundert Freundinnen
sind neunundneunzig schlecht

Zur ewigen (Ewigem) Erinnerung
an deine Freundin

Stella Schatzberg



1939

Ich lag im Glauben und
schief

Der Baum im Hölzlein
und sich.

Seid, Seid du müßt ich
wissen

und immer Lisel

ins Buchlein sein
schreiben.

Zine fol. Erinnerung
von Linnse

Bia Edelschein

28. XI. 1938.

Handwritten notes in the bottom left corner, partially obscured by a diagonal line. The text is difficult to decipher but appears to be a list or notes related to the main text.

GFH

du - m An - den ke - von

AAAA NNN

Das - schein - hat

Trübt Dich Dein Lebenslauf,
Blicke zum Himmel auf,
Menschen lob Menschen sein,
helfen kann Gott allein.

Denke oft und gern an

Lilly Kohn.

13. I. 1939.

Willst du immer weiter
schreiten?

wenn das Gute liegt so nah
lehre nur das Glück ergreifen
denn das Glück ist immer da.

Lied freundlichen Erinnerung
an deine Schulkollegin
Regine Katyganer



Mien, dem
13. I. 1939

GFH

Zur gautlichen Erinnerung
John Roder

Blich' wie das Veilchen im
Moose,
bescheiden, sittsam und
rein,
nicht wie die stolze Rose
die immer bewundert
will sein.



Von deiner

Dimm 1939

Freundin

Kelly Ribner.



Lachend lerne das Leben
 ertragen,
 Lachend bezwinge des Daseins
 Weh;
 Handele lachend durch 's
 feindliche Leben
 Und sage mit Lächeln einstens
 Ade!

Zur Erinnerung an
 Deine
 Gretl.

Wien, 13. Januar 1939.

Ein Stückchen Papier und
 ein Wörtchen darauf,
 das bekommst Du von mir,
 das heb Dir gut auf.
 Und kommt dann die Zeit
 wo ich nimmer bin,
 dann hast Du mich in
 Deinem Buche drin!

Zur freundl.
 Erinnerung
 Deine
 Ilsey

AM 24. Juni
 1939.

Klein-Fischen fast auf,
 blümenreichen Grund.
 Da stehst für eine Feine
 auf ihren ersten Grund.
 "Weg" ist mir, stehst die Feine,
 Ich ist, nicht, von, was, was,
 Ich hab' dein, Lippen für
 Kapsel angelesen.

Zur freundl. Erinnerung
 an die
 "Heidi"

Ilse, 19. Feb. 1939

20.11.1938
 10.11.1938

Laufe wie die Sonne lauch,
 dein Leben sei ein Lächeln
 Und alles noch die Freude wachst
 das weinst du die vom Herzen

Ihre freundlichen Grüsse
 von Ihrer Tischkollagen Nelly.



Der lieben Lieselotte
als freundliche Erinnerung
an ihren Oberlehrer

Matthias

Wien, 6. 12. 1938

Hab im Lied,
 auf den Lippen
 verlies nie den Mut.
 Hab Sonne in Herzen,
 und alles ist gut!

Zur ⁱⁿzünftigen Erinnerung
 von deiner Freundin

Cori Keller



"Poesie"

Ich lag im Garten u.
 schlief
 da kam ein Engel.
 und rief

"Selma Selma du sollst
 dich beugen

Und der Lössel ins Stamm-
 buch schreiben".

Zur freundlichen Erinnerung

an meine Schulkollegen
 Selmaflutschere

21. I. 1929
 Wien

GFH

Danke an das Hotel immer
~~an~~ das mich an
VIORE

Sege ruhig weiter
Wenn der Mast auch
knickt

G" M sei Dein Begleiter
Er verläßt Dich nicht

Erinnere Dich oft an
Deine Freundin

Wien 1939

Kora Greif

Das Meer ist das Leben,
das Schifflein bist du,
die Klugheit mein Kind,
ist das Ruder dazu.

Zum Andenken an deine

~~Stella Siper~~

Stella Siper

Wien am 9. II. 1939.



Unter Rosen und Narzissen
fließt sanft dein Leben hin
Unschuld sei dein Ruhekitzen
Jugend deine Führerin.

Zur freundlichen Erinnerung

an deine neue Freundin

Stella Schatzbers.

25. Mai 1939
Wien

Wenn der Jugend schönsten
Stunden
hinter dir einst liegen
weit
dann dies Blättchen wird
dir sagen
schön war unsere Jugend-
zeit

Zur freundlichen Erinnerung
an deine Schulbulegin
Hanni Friedberg



1939

Poesie!

Nie verlerne so zu Lachen,
 wie du jetzt lachst, froh u. frei
 denn ein Leben ohne Lachen
 ist ein Frühling ohne Mai.



Zur freundlicher Erinnerung
 an deine Schulkollegin
 Ida Kirel.

Wien
 2. Februar
 1939.

Wien
 das ist die
 schönste
 Stadt der
 Welt
 und die
 schönste
 Stadt der
 Welt
 und die
 schönste
 Stadt der
 Welt

Unter Rosen und Narzissen
fließe sanft dein Leben hin.
Unschuld sei dein Ruhetüschchen
Jugend deine Führerin.

Gedenke oft an deine
Gerbude stark.

Hier, am 20. II 1939.



Zur Erinnerung an

Seine

Milchhülein

Ingeborg Schwarz

9. I. 1938.



Es ist ein tiefer regen -
 Der aus den worten spricht
 Erfülle alles wegen
 Getreulich deine pflicht.

In treuer erinnerung
 Gedanke deiner
 Liz
 Löbl.

31. I. 1939.

Glücklich ist
 wer vergißt
 was nicht mehr
 zu ändern ist.



Anitta.

GFH Zu Eringerund.

Danke immer an das Hostel
und Inge + da mecz.

Sei wie das
Völkchen im Moose,
bescheiden sitzern und rein,
sei nicht so stolz wie die Rose,
die immer besüßend will sein.

Zum Andenken an
Esti Kugröschel

Wenn das Datum weid ich
nicht, ich glaub' es hiebt Kögik:
1998
meinicht ..
nich auch nicht

GFH
Zu Eringerund.

Danke immer an das Hostel
und Inge & damaz.

Sei wie das
Kilchen im Moose,
bescheiden sitzbar und rein,
sei nicht so stolz wie die Rose,
die immer bewundert will sein.

Zum Andenken an
Estlinggröschel

Wenn das Datum weiß ich
nicht, ich glaub' es heißt Virgil:

1938

meinicht ..

nicht auch nicht

Wie schön auch Schillens
Worte klingen!

Wie tief bedachtaucht Goethe
spricht,

Nichts kann so tief ins Herz
eindringen,

Als wie das Wort, Vergiß=
mein nicht!

Zum ewigen Andenken
an Deine Schulkollegin

Betti Farb v. König

Zur freundlichen Erinnerung
auf Platz

Wien, Febr 1939

²⁰GFH

Zur Erinnerung!

Rosen, Tulpen, Nelken,
alle Blumen welken,
nur die eine nicht
welche heißt Vergißmeinnicht

♩ Zur Erinnerung
♩ an deine Freundin
♩
♩ Ruth Appenheimer.

Ship Ahoy!
Ship Ahoy —

Cyremouth. 10.9. 1939.

Gott schütze Dich!

Zur Erinnerung an
Deine Ruth

David

Nov. 12. 11. 1939

Das Leben ist eine Reise...
 Also: Glückliche Reise!!!

Sie wünscht Sie vom Herzen

Seine Tante
 Minka

Zum Abschied in Wien
 am 12. II. 1939.

J. N. D.
 wie dein Glück

Onkel u. Tante
 Konrad u. Elsa Brnicar.

Wien, 12/II. 1939.

Mögen die Götter Dir stets verleihen
Die herrlichsten aller Gaben
Immer bei guter Laune zu sein
Und niemals Laune zu haben.

Zur ewigen Erinnerung
an Deine Freundin
Dencie Brainerd

Wien, 12. VII. 1938.

Woran Dein Herz im
 Stillen hängt, Laß
 es nur niemand
 hören. Du sprichst
 es aus und alles
 drängt, Dein Glück
 Dir zu zerstören.

Möge Dich das Blatt
 gerne erinnern
 an Deine Freundin

Hedi Braunin



38
Wien 12. XII. 1911

Willst du dich selber erkennen,
so sieh wie die andern es treiben.
Willst du die andern verstehn, blick
in dein eigenes Herz.

(: Schiller :)
Erinnerung an
Inci Kreit.



Wien. 12. 12. 1. 938



Remember my remembrance and these
 memories which were in the days
 of my school & Miss Muir,
 who was always near when you were there.
 Remember St. Mary's & Windermere
 & how we used to love to go there.
 Remember our Betsy park,
 & how the days there used to last.
 Remember the fine hot summer days
 when we were for a school battle
 Remember when I nearly drowned
 and you did nothing but jumping about.
 Remember Mr. Shoubrish,
 who always talked such rubbish.
 Remember Peabody Anne
 with whom we had such fun.
 And the last thing I've to
 tell you,
 is of course remember mine!

Die sein das Dastigam in Mooten
 fittom lappfanden und sein
 nicht sein die Polze Kofe,
 die immer bescheiden was sein

Eine freundlichen feierndem
 von einem feierndem

Anna Datz.



Wie das Auge senden
müssen!

Herrlich!

Die Arbeit
Wunderwunder Sept. 40

Ein jeder Schmerz
 läßt sich vermeiden
 Und jede tiefe Wunde
 heilt
 Nur eine Seele mußst
 Du finden,
 Die alle Schmerzen mit
 Dir teilt.
 Denke öfter an
 das Hostel und
 auch an
 Elfi Reinert.

Tynemouth, am 10. 9. 1939.

Meiner braven Schülerin dies
 zur Erinnerung an die
 Volksschule in Wien!

Deine Schwester
 Nora Grenning.

Wien 25. 7. 39.

Remember
 always
 and everywhere
 Margot and
 Windermere.

Thymerouth
 Windermere
 3rd of August
 1951

Good luck for your
 future.
 Love yours
 Margot Hirsch

קורות חי

עליזה טננבאום

נולדה בווינה, אוסטריה, ב-3.9.1929 למשה (יליד אוסטריה) ולאדית (ילידת גליציה), משפחה מסורתית ציונית. כשנולדה, אחותי מרים היתה בת 7 (כיתה ב'), אמא היתה חברה "ויצ"ו" ואספה כספים עבור "הקרן הקיימת לישראל" ועבור ארגונים ציוניים נוספים. תמיד היתה לנו בבית קופסה של ה"קרן הקיימת". אחותי היתה בתנועת נוער ציונית. להורים היתה הנות למזון יבש, כגון שעועית, עדשים, פרות יבשים וכו'. לא היינו עשירים, אבל שום דבר לא חסר בבית. הלכתי לבית ספר מעורב שלמדו בו נערים ויהודים. לא ידעתי מי יהודי ומי לא.

ב-12.3.1938 נכנסו הגרמנים לאוסטריה ("אנשלוס"), אותו יום הייתי בבית הספר. בלילה החלו להישמע מכל עבר קריאות "הייל היטלר" בקולי קולות. למחרת נתלו על כל החנויות דגלים אוסטריים ועליהם צלב הקרס. המשכתי ללמוד בבית הספר עוד שבועיים, ואז הגיעו שני נערים מתנועת "היטלרונגנד" ולחשו דבר מה באוזנה של המורה. אז היא אמרה בקול מצוה: "כל מי שיהודי, שיקום!" כמה ילדים וילדות קמו. המורה לא האמינה שאני יהודייה, אז פקדה על כל הילדים: "התחצת" הילדים היהודים לא חזרו עוד לבית הספר. בניגים הציבוריים הוצבו שלטים שנכתב עליהם: "הכניסה לכלבים וליהודים אסורה!" על ספסלים ציבוריים נכתב: "הישיבה אסורה על יהודים!" אסור היה להסתובב, ולא היה מה לעשות. ישיבתי בבית ולא עשיתי כלום. בסוף מאי הוקם בית ספר מיוחד לילדים יהודים. ב-10.11.1938 התרחש פוגרום "ליל הבדולח". בית הספר נסגר. המורים ציוו על הילדים ללכת ישר הביתה כי המצב היה מסוכן מאוד וההורים דאגו, אבא שלי לא חזר מהמשרד שהלך אליו כדי לשלם מסים. בשעה שש בערב נשמעה דפיקה עדינה בדלת. אישה אחת אמרה בקול רך: "אני לא משלכם (לא יהודייה), אבל אני אתכם." היא היתה במשרד שאבי היה בו וראתה כיצד אסרו אותנו. הוא נתן לה פתק ובו שמו וכתובתו וביקש שתמסור לאמי על מאסרו. כעבור שעה קלה נשמעו דפיקות חזקות בדלת: "יהודים! פתחו! תנו את המפתחות של החנות שלכם!" אמי ואחותי יצאו ונאלצו למסור את כל תכולת החנות. כעבור עשרה ימים הגיעה גלויה מודפסת מאבי ממחנה הריכוז דקאו (גרמניה). היהודים עשו כל מאמץ כדי לצאת מאוסטריה. ניסו לקבל אשרות יציאה. אחותי סיפרה שהתקבלו 60 אישורי כניסה (סרטיפיקאטים) לכפר ויתקין בארץ ישראל המיועדים לבני נוער, והיא רצתה להצטרף. בהתחלה, אמא התנגדה, אך מעבור זמן מה נעתרה לה. היא קנתה לאחותי מזוודה, בגדים... וכל מה שדרוש לנסיעה. קבוצת הנערים והנערות, ואחותי בנייהם, נסעה ב-7.1.1939. אמא ואני ליווינו את אחותי לרכבת. הרגשתי ריקנות גדולה, אבל דברים דומים קרו גם להברותי.

אמא פנתה לקרובים בקנדה וביקשה שישלחו לאבא אישור כניסה לקנדה, כדי שיוכל להשתדרר מדכאו. בינתיים, ב-27.1.1939 נפתח מחדש בית הספר היהודי. בשעה שהייתי בכיתה, נכנסה פתאום שכנה שלנו וסיפרה שאבא השתחרר מדכאו. רצתי הביתה, אבא ישב על המיטה, בוכה. ראשו היה מגולה. לא הכרתי את

אבי. הוא נראה כמו "ביצה בוכה". הסתבר שאבא היה חייב לעזוב את אוסטריה בתוך שלושה חודשים עם מזוודה אחת בלבד. אחרי מאמצים רבים והודות למכתב היומון ששלחו הקרובים מקנדה, הוא קיבל אישור מעבר לאנגליה. ב-13.4.1939 נסע אבא ברכבת עם הרבה גברים נוספים שהיו קודם כלואים כמותו בדכאו או במחנה אחר, בהגיעם לאנגליה שוכנו כולם במחנה צבאי לשעבר בקרבת העיר קנט. אבא עשה מאמצים גדולים כדי להביא אליו לאנגליה אותי ואת אמא.

אמא הצליחה לצרף אותי למבצע הצלת ילדים מגרמניה, שכונה "קינדרטרנספורט" [משלוח הילדים]. יצאתי ב-22.8.1939 עם הרכבת האחרונה שעזבה את אוסטריה לפני פרוץ המלחמה. אמא נשארה בווינה. היינו 600 ילדים. נסענו ברכבת... ירדנו בלונדון, אנגליה, הושיבו את כולנו באמפייתאטרון גדול. את פנינו קיבלו הרבה אנשים. היפטיח את אבא שלי אבל לא מצאתי אותו. אני וילד נוסף נותרנו האחרונים בכל האמפי הגדול הזה. העלו אותי על רכבת והצמידו לצווארי פתק שטרשם עליו: "ניו קאקל". נסעתי לבדי. בכיתי. היה לי מילון גרמני-אנגלי. לאט לאט התקרבו אליי כומר ואישה דוברי גרמנית. הם הרגיעו אותי ודאגו להוריד אותי בתחנה הנכונה. היכו לי שם שתי נשים יהודיות שטיפלו בפליטים. הגעתי למעון לילדות. היתה שם מורה לכישול, גב' אורק, שידעה להכין אוכל מכלום. במעון היו עשרים ילדות. הילדה הצעירה ביותר היתה בת 3 (קבוצת "הקטנות"), והמבוגרת ביותר בת 15-14 (קבוצת "הגדולות"). אני הייתי שייכת ל"קבוצת הבינוניות". כעבור יומיים כבר הלכתי לבית הספר. המורה עזרה לי מאוד והשתדלה להקל עליי.

כעבור שבוע, ב-3.9.1939, נשמעו סירנות, ואני חשבתי שכל השמחה הזו היא לרגל יום הולדת! אבל התברר לי שפרצה מלחמה. המנהלות ביקשו מהילדות להפסיק לדבר גרמנית כרחוב כי זו שפת האויב... במשך הזמן הגיע אליי מכתב מאחותי בארץ ישראל, אבל מאבא באנגליה ומאמא בווינה לא קיבלתי שום דבר. כעבור שישה שבועות שמעתי מאחוריי צעדים כבדים... אבא הופיע במדי הצבא הבריטי. בין כל עשרים הילדות במעון אני הייתי הילדה היחידה שהיה לה אבא באנגליה... האווירה במעון היתה יהודית אבל לא חרדית. האוכל היה כשר, הדליקו נרות לקראת שבת... לפני כל חג היה מגיע אלינו מלמד מגניו קאסל ומסביר לנו על המנהגים, על האוכל ועל התפילות הקשורים בו. אבא שלי הפך ל"אבא" של כל עשרים הילדות במעון. הוא רשם את תאריך הולדתן של כל אחת ואחת, והיה מביא להן מתנות קטנות ביום הולדתן.

בימי ה"בלויץ" [הפצצות המטוסים הגרמנים] על לונדון הגיש למעון ילדות יהודיות נוספות. המעון שלנו היה קרוב לחוף. הבריטים חששו שפליטים מגרמניה ירגלו ויעזרו לצבא הגרמני. לכן הם ציוו על המנהלות שלנו, אף הן פליטות כמונו, לעקור למקום מרוחק יותר. עדיין לא שמעתי דבר מאמא שלי בווינה. אבא היה מגיע אחת לשלושה חודשים. ביוני 1940 עברנו לטירה בווינקרמיל. כל מי שהגיעה לגיל 15 היתה צריכה להתחיל לעבוד... החלטתי ללמוד תפירה (עד היום אני תופרת לבנותיי שמלות להתונות ולשמחות. אני גם מתקנת בהתנדבות בגדים של עשירים בעמק הפר...). כשהייתי באנגליה, לא ידעתי מה קורה באירופה. במעון שלנו היו הרבה רווקות וקנות וקנות שדאגו לשמח אותנו. גם אנשי הכפר שגרנו בו היו טובי לב.

ב-1945, 2.5 הגיע מברק, המנהלות הוכו לי במעון. הודיעו לי שאמא שלי נמצאה במחנה נאנזסבריק והועברה לשוודיה להחלמה. מיד שלחתי מברקים לאבי ולאחותי ומסרתי גם להם את הידיעה המהגמט אודות אמנו. התמלאתי רגשות אשם על שיש לי אמא ואבא בעוד שלחברותי אין. בינתיים הסתיימה המלחמה. אבא מצא עבודה כסוכן כימיקלים בגלזגו, סקוטלנד. אני נשארת במעון. רק בדצמבר הצטרפתי אל אבא. כעבור כחודש, בינואר 1946, הגיעה אמא משוודיה. הייתי אז בת 16.5. במשך שלושה חודשים נשארת בבית עם אמא ושמעתי את סיפוריה: אחרי שעזבתי את וינה, אמא נשארה לבד בבית. השכנה הגינה הצטערה על שנאת היהודים שלה ועזרה לאמא באוכל. אמא נאלצה לצאת לרחוב כשעל בגדיה טלוי צהוב. יום אחד היא נשלחה לגטו לודו' בפולין. משם היא נשלחה לאושוויץ, ומאוחר יותר למחנה עבודה על יד ברלין (גרמניה), שם עבדה במפעל תחמושת של חברת קרוס; היא שימשה שם כמתרגמת כיוון שדיברה גרמנית ופולנית. משם נשלחה אמא לזקסנהאוזן ומשם לרוזנסבריק. ב-28.4.1945 הועברה אמא לשוודיה במסגרת "עסקת ברנדוט" להילופי שבויים. היא הגיעה לשם בגיל 48 ושקלה 42 ק"ג בלבד. באוקטובר 1949 עלינו כולנו למדינת ישראל. עברנו להתגורר אצל אחותי, שהיה במושב בית יואי. אבא החל לעבוד במפעל "תנובה" בחדרה. כעבור זמן מה הוא ואמא עברו להיות בדירת שיכון בגבעת אילנה. שבועיים לערך אחרי שהגענו לבית יואי חברתי את בנימין טננבאום – בעלי לעתיד. למדתי אז גזירה בתל אביב. במאי 1950 שוב פגשתי את בנימין. בינואר 1951 התחתנו אצל רב על גג בתל אביב. אלה היו ימי צנע. והאוכל היה מצומצם... עברנו לגור ב"בית המורה" במושב בית חרות כי בנימין עבד כמורה בבית הספר המקומי. בתנו הבכורה, בינה, נולדה ב-16.5.1952. בתנו השנייה, בת אל, נולדה ב-1.7.1955. בהתחלה עבדתי כתופרת. בנימין נפטר בגיל 45. כיוון שידשתי הרבה שפות, למדתי הקלדה והדפסה. התקבלתי לעבודה במוסד "נעורים" בתור פקידה. לימים התקבלתי לעבודה כספרנית במדרשת "רופין", ואחר כך עבדתי כספרנית במשך 27 שנים בבית הספר האזורי "עמק הפר". יש לי שתי בנות ושישה נכדים.

